

Wir bringen Bewegung in den Landtag

Wieso ich kandidiere

Seit 2000 lebe ich in Frankfurt (Oder) und erlebe hier genau die Probleme, die ganz Brandenburg betreffen. Wirtschaftliche Stagnation, Arbeitslosigkeit und Abwanderung sind für uns in Brandenburg wesentliche Herausforderungen, auf die die Politik eine Antwort geben muss. Die Politik der Nachhaltigkeit, der ökologischen und sozialen Erneuerung, für die Bündnis90/Die Grünen stehen, zeigt eine wirkliche Alternative zur Politik der großen Koalition.

Ich will mich engagieren für ein weltoffenes Brandenburg und ein selbstbewusstes Frankfurt (Oder), das seine Möglichkeiten nutzt und die Probleme anpackt.



Wofür ich stehe

Ich bringe in diesen Wahlkampf meine Kenntnisse und Erfahrungen aus meiner Ausbildung in Deutschland und Polen, meiner Tätigkeit am Collegium Polonicum in Slubice und meiner politischen Tätigkeit hier in Frankfurt (Oder) ein.

Ich finde: Brandenburg braucht eine ehrliche Bestandsaufnahme der Politik der letzten Jahre und eine Neubestimmung der Prioritäten. Die Schaffung regionaler Wirtschaftskreisläufe, die Förderung von Bildung, Wissenschaft und Forschung und ihre Verknüpfung mit der Region sowie die Kooperation mit unseren Nachbarn im Osten sind Schlüsselaufgaben zukunftsfähiger Politik in Brandenburg und wesentlich für eine positive Entwicklung Frankfurts.

Wir können Brandenburg nur als Ganzes voranbringen. Wir brauchen Perspektiven für alle Landesteile und die Kooperation mit Berlin genauso wie mit unseren Nachbarn – seien es die Nachbarbundesländer oder die polnischen Wojewodschaften. Wir müssen unsere Stärken stärken, um Perspektiven für die Menschen zu schaffen. D.h. wir müssen stärker als bisher

die Regionen zu Akteuren machen, dort Netzwerke schaffen und so die Grundlage für eine eigenständige, erfolgreiche Entwicklung legen.

Als einzige Partei verbinden BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Umweltpolitik auf kluge Weise mit Wirtschaftspolitik. Die Nutzung erneuerbarer Energien, die Umstellung auf nachwachsende Rohstoffe und die Agrarwende zeigen: Mit grünen Projekten lassen sich schwarze Zahlen schreiben. Unsere Politik der Nachhaltigkeit nützt den Menschen und der Natur.

Der Beitritt Polens zur EU ist eine große Chance für Brandenburg, die wir auch im Interesse Frankfurts nutzen müssen. Wir müssen die Anstrengungen für wirtschaftliche Zusammenarbeit insb. mit Polen und die Förderung interkultureller Kompetenz stark erhöhen, damit Brandenburg nicht nur Transitland ist, sondern durch Kompetenz und Kooperation an wirtschaftlicher Kraft und Lebensqualität gewinnt.

Für Frankfurt (Oder)

Jörg Gleisenstein



31 Jahre, Dipl.-Ing. Raumplanung
Sprecher des Kreisverbandes Frankfurt
(Oder) von Bündnis90/Die Grünen, Sach-
kundiger Einwohner im Stadtentwicklungs-
ausschuss, Mitarbeit im AK Stadtentwick-
lung der Lokalen Agenda21

„Die Zeit ist reif für eine andere Politik:
nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung,
ökologische und soziale Erneuerung, glei-
che Chancen beim Lernen und im Leben:
Dafür trete ich ein, dafür stehen Bünd-
nis90/Die Grünen.“

Wir haben die Energie!

Sie entscheiden

- über ein ökologisch und sozial erneuer-
tes Brandenburg, das sich wirtschaft-
lich nachhaltig entwickelt.
- über ein Brandenburg, in dem alle
Menschen gleiche Chancen beim Ler-
nen und im Leben haben.
- über ein weltoffenes, tolerantes Bran-
denburg, in dem die Bürgerinnen und
Bürger selbstbestimmt leben und poli-
tisch mitentscheiden können.

Ich werbe im Wahlkreis Frankfurt (Oder)
um ihre Stimme. Besonders wichtig ist mir
allerdings, dass Sie auch mit Ihrer Zweit-
stimme grün wählen, der Stimme, die letzt-
lich darüber entscheidet, ob Bewegung in
den Landtag kommt.

Deshalb: Zweitstimme Grün!

weitere Infos:
BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Frankfurt (Oder)
Ziegelstr. 28
15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335-6850736
Email: kv.frankfurt-oder@gruene.de
www.gruene.de/frankfurt-oder



Jörg Gleisenstein

Direktkandidat zur Landtagswahl